

Jede Spende hilft!

Unser Projekt lebt von den Spenden vieler Menschen wie dir und mir!

Wir suchen besonders nach den folgenden **Sachspenden**:

- Schlafsäcke, Decken
- Kleidung z. B. Pullover, Jacken, Mützen, Schals, Hosen...
- Hygieneartikel
z. B. Shampoo, Seife, Rasierer, Zahnbürsten, Zahnpasta, Deo, Binden und Tampons

Du möchtest uns finanziell unterstützen?

Überweise einfach so viel du willst und kannst an folgende **Bankverbindung**:

Ein Rucksack voll Hoffnung - für Münster e. V.
Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN: DE36 4036 1906 3370 9729 00
BIC: GENODEMIMSC
Verwendungszweck: **ERVH Berlin**

Deine Spenden werden vollständig an uns nach Berlin weitergegeben. **Spendenquittungen** können auf Anfrage ausgestellt werden.

Konnten wir dein Interesse wecken?

Dann finde uns unter...



rucksack-voll-hoffnung-berlin.de



@einrucksackberlin



@rucksackberlin



Wer sind wir?

Ein Rucksack voll Hoffnung für Berlin - das ist eine junge Initiative von Berliner Studierenden, die in der S-Bahn oder auf dem Weg zum Einkaufen **nicht mehr wegsehen** möchten.

Für eine Gesellschaft, die **keinen Menschen vergisst**, möchten wir unseren Teil beitragen.



Übrigens: Unser Projekt ist in Kooperation mit dem Verein „Ein Rucksack voll Hoffnung für Münster“ entstanden, der seit 2016 aktiv ist und bereits viele weitere Konzepte umgesetzt hat.

www.rucksack-voll-hoffnung-muenster.de

Ziele und Grundsätze

In der Grundidee sammeln wir **Sachspenden** wie Kleidung, Hygieneartikel und Schlafsäcke und geben diese in Rucksäcken an Betroffene weiter.

Darüber hinaus ist es jedoch unser **Ziel, nachhaltige Kontakte** zu den Menschen zu knüpfen und gemeinsam mit dem gesellschaftlichen Tabu rund um Obdach- und Wohnungslosigkeit zu brechen.

Werde aktiv!

Bei unserem Vorhaben sind wir auf **jede Art der Unterstützung** angewiesen. Ob du eigene Ideen einbringen möchtest, mit ins Team einsteigen oder auch nur einen Nachmittag mit anpacken willst. Sprich uns an oder schreib uns eine E-Mail an:

info@rucksack-voll-hoffnung-berlin.de

Schätzungsweise **10.000** Menschen in Berlin sind obdachlos



Etwa 80% sind männlich, es sind jedoch auch zunehmend Frauen betroffen

Obdachlos ist, wer dauerhaft über keinen festen Wohnsitz verfügt und im öffentlichen Raum, im Freien oder in Notunterkünften übernachtet.

Zahlen und Fakten

Sozialleistungen wie Hartz IV zu beantragen ist in der Obdachlosigkeit zwar möglich, aber nicht unbedingt einfach. Wohin soll Post geschickt werden, auf welches Konto wird das Geld überwiesen...?

Während die Essensversorgung recht gesichert ist, **mangelt** es an Notunterkünften und Hygieneangeboten